

ONLINEKOMPETENZ

Vom Googeln zum Fragenstellen: Wie sich Dein Suchverhalten verändert

Suchverhalten ist nicht tot – es hat sich nur verändert. Du suchst nicht weniger – Du suchst anders. Schneller, konkreter, lösungsorientierter.



Beatrice Hohl
Geschäftsführerin der fourelse AG

ERSCHIENEN
24. April 2025

LESEZEIT
3 Minuten

Vom Googeln zum Fragenstellen:

Wie sich Dein Suchverhalten verändert – und was das für Webseiten bedeutet

Stell Dir vor, Du bist gerade daran, Deiner Webseite auf Vordermann zu bringen und benötigst ein Plugin, das eine ganz bestimmte Funktion hat. Früher hättest Du schnell „Pop Up" gegoogelt, fünf Tabs geöffnet und Dir mühsam eine Antwort zusammengesucht. Heute? Du fragst einfach eine KI – und bekommst in Sekunden eine klare Antwort.

Willkommen im neuen Zeitalter des Suchens.

Früher: Keywords und Seiten durchforsten

Die klassische Google-Suche war lange wie ein Bummel durch eine Bibliothek. Du musstest wissen, *wo* Du suchst und *wie* Du es formulierst – und hast Dich dann durch Trefferlisten gearbeitet. Webseiten haben sich auf dieses Verhalten eingestellt: viele Keywords, lange Texte, Suchmaschinenoptimierung mit dem Fokus auf Rankings.

Beispiel:
Eine Rezept-Seite platzierte strategisch oft das Keyword „veganer Apfelkuchen", auch wenn der Text ansonsten nicht sehr hilfreich war. Hauptsache, Google mochte's.

Heute: Frag die KI – und Du bekommst direkt Antworten

Mit Tools wie ChatGPT [1], Perplexity [2] oder auch der neuen Bing-Suche ist das Spiel anders geworden. Du formulierst eine komplette Frage – z.B. *„Wie ersetze ich Eier beim Backen?"* – und bekommst direkt eine strukturierte, verständliche Antwort. Kein Scrollen, kein ewiges Suchen.

Das bedeutet: Du willst keine Informationen mehr *sammeln*, Du willst sie *verstehen und anwenden* – jetzt, sofort.

Was Webseiten jetzt tun sollten – ganz praktisch

Praxis-Tipp 1: Denke in Fragen, nicht in Keywords

Schreib Deine Inhalte so, dass sie echte Fragen beantworten – wie ein guter Ratgeber.

So geht's:

- Mach Dir klar, *welche Fragen* Deine Zielgruppe stellt. Nutze Tools wie **AnswerThePublic** [3], **AlsoAsked** [4] oder schau Dir die Google-„People also ask"-Box an.
- Formuliere Überschriften als Fragen:
  ✅ „Wie funktioniert eine Wärmepumpe?"
  ❌ „Wärmepumpe Funktion erklärt"

Praxis-Tipp 2: Biete strukturierte, hilfreiche Antworten

KI liebt klare Strukturen. Wenn Du auf einer Seite z.B. erklärst, wie man einen Garten anlegt, dann gliedere den Inhalt wie eine Mini-Anleitung.

So geht's:

- Nutze Listen (z.B. „Schritt 1: Boden vorbereiten“ … „Schritt 5: Bewässerung anlegen“).
- Füge *How-to-Abschnitte* und *Mini-FAQs* ein.
- Verwende **Zwischenüberschriften mit Keywords** in natürlicher Sprache.

🎯 Praxis-Tipp 3: Optimiere für KI-Antworten

Auch wenn Du (noch) nicht direkt mit ChatGPT verlinkt bist, werden Deine Inhalte möglicherweise als Quelle verwendet.

So geht’s:

- Baue **präzise, zitierfähige Absätze**: kurze, klare Antworten auf typische Fragen.
- Nutze **strukturierte Daten (Schema.org[5])** – z.B. für Rezepte, FAQs, Events oder Produkte.
- Schau, ob Deine Inhalte *woanders verlinkt oder geteilt werden* – je mehr Sichtbarkeit, desto besser.

🎯 Praxis-Tipp 4: Mache aus passiven Lesern aktive Nutzer

Wenn jemand Deine Seite über eine KI entdeckt oder dort erwähnt wird, willst Du, dass sie bleibt – und nicht nur liest, sondern handelt.

So geht’s:

- Füge **interaktive Elemente** ein (z.B. Rechner, Checklisten, kleine Tools).
- Zeige **nächste Schritte** oder **verwandte Inhalte** klar sichtbar.
- Nutze Call-to-Actions wie:
  👉 „Jetzt Anleitung als PDF speichern“
  👉 „Mach den Selbsttest“
  👉 „Erfahre mehr in unserem E-Book“

Suchverhalten ist nicht tot – es hat sich nur verändert

Du suchst nicht weniger – Du suchst anders. Schneller, konkreter, lösungsorientierter. Webseiten, die das verstehen, haben die Chance, nicht nur in Suchmaschinen, sondern auch in KI-Tools präsent zu sein.

UNSER TIPP

Wem hilfst Du?

beim nächsten Mal, wenn Du einen Text erstellst, nicht nur daran, *gefunden* zu werden – sondern daran, wie Du jemandem *direkt weiterhilfst*.



ERKENNTNIS

Finden, statt suchen

Suchverhalten ist nicht tot – es hat sich nur verändert. Du suchst nicht weniger – Du suchst anders. Schneller, konkreter, lösungsorientierter.

LINKS IM TEXT

1 openai.com
2 www.perplexity.ai
3 answerthepublic.com
4 alsoasked.com
5 schema.org

Online weiterlesen und teilen

www.4else.one/inspirationen/
vom-googeln-zum-fragenstellen-wie-sich-dein-suchverhalten-veraendert

Emoji-Grafiken: Twemoji, CC BY 4.0